



ARMUT IN KINDHEIT UND JUGEND: HERAUSFORDERUNGEN UND LÖSUNGSANSÄTZE

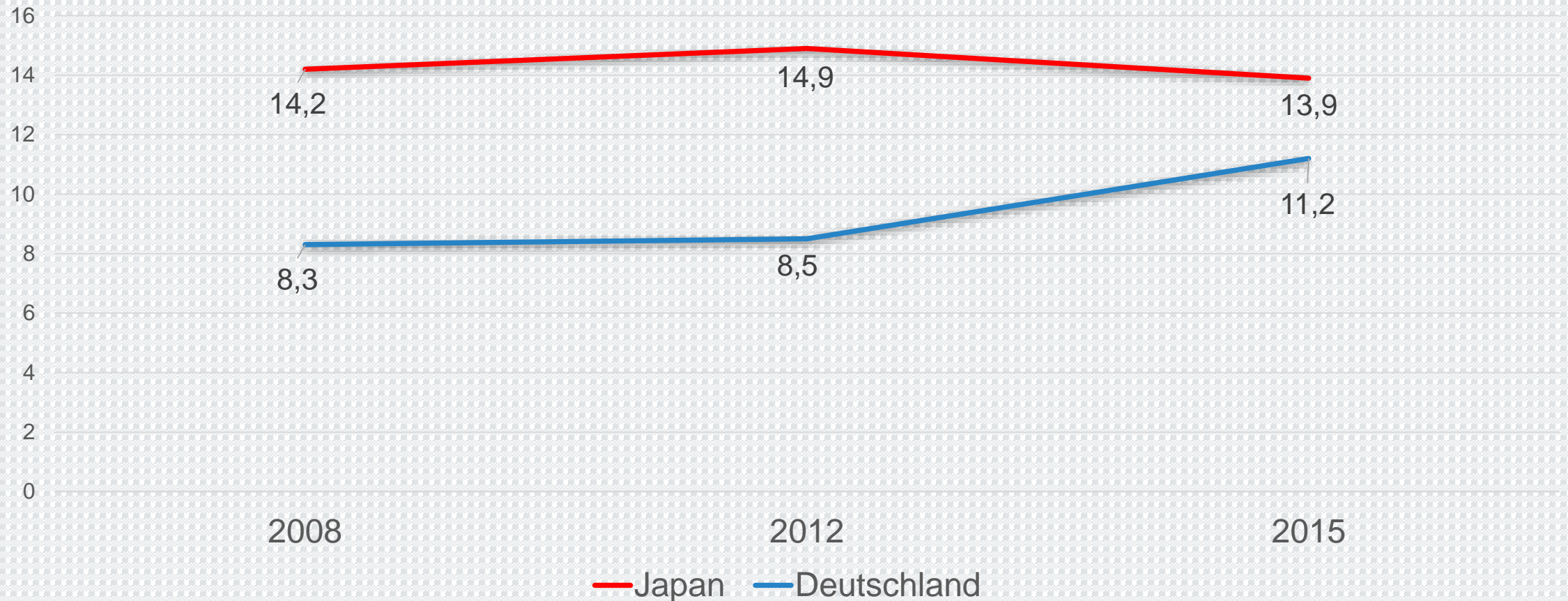
Deutsch-Japanisches
Studienprogramm für
Fachkräfte der Kinder-
und Jugendhilfe 2019

GLIEDERUNG

- Relative Armut von Kindern und Jugendlichen in Deutschland & Japan im Vergleich (OECD)
- Situation von armutsbetroffenen Kindern und Jugendlichen in Deutschland & Japan
- Stationen unseres Studienprogramms
- Handlungsansätze für von Armut betroffene Kinder und Jugendliche
- Gemeinsamkeiten
- Unterschiede
- Was nehmen wir mit?
- Was wünschen wir unseren japanischen Kolleg*innen?
- Danke – Aligatoo Gozaimas



RELATIVE ARMUT VON KINDERN UND JUGENDLICHEN IN DEUTSCHLAND & JAPAN IM VERGLEICH (OECD, ANGABEN IN PROZENT)



SITUATION VON ARMUTSBETROFFENEN KINDERN UND JUGENDLICHEN IN DEUTSCHLAND & JAPAN

JAPAN

Das **größte Risiko** tragen

- ☯ Alleinerziehende (50,8%)
- ☯ insbesondere alleinerziehende Mütter in prekären Arbeitsverhältnissen
- ☯ im Arbeitsleben stehende Familien mit Transferleistungen

DEUTSCHLAND

Das **größte Risiko** tragen

- ☯ Alleinerziehende (42%)
- ☯ Haushalte in prekärer Beschäftigung/ Langzeitarbeitslosigkeit
- ☯ Haushalte mit Migrationshintergrund
- ☯ Haushalte mit mehr als drei Kindern



STATIONEN UNSERES STUDIENPROGRAMMS

GUNMA

Kinderheim Kibô-kan

Präfektur Gunma,
Abt. Zukunft der Kinder

Kinderberatungsstelle
Gunma Chûô

NPO Free Space Alice

National Akagi Youth Friendship
Center

Säuglingsheim Ai-iku-nyûjien

TÔKYÔ

National Institution For Youth
Education (NIYE)

NPO Jugendtreff Kiitos

NPO Kids' Door

Sakuradai Kodomo Shokudô
(Kinderkantine)

Kawasaki City Kodomo
Yumepark

Fachvortrag zur aktuellen Situation
von Armut bei Kindern und
Jugendlichen (MEXT)



HANDLUNGSANSÄTZE FÜR VON ARMUT BETROFFENE KINDER UND JUGENDLICHE



- 🌀 **Gesetz zur Förderung von Maßnahmen gegen Kinderarmut (Bemühungspflicht)**
 - 🌀 Maßnahmen seitens der öffentlichen Verwaltungen
 - 🌀 finanzielle Unterstützung für NPO

- 🌀 **Gesetz zur Sicherstellung von Chancengleichheit für schulische Erziehung und Bildung im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht (Schulabsentismus)**

- 🌀 **sehr hohe Einbindung von (qualifizierten) Ehrenamtlichen**

- 🌀 **Schule als Ort der Armutsbekämpfung**
 - 🌀 Bildung als Investition in die Zukunft
 - 🌀 Frühzeitige Berufsorientierung
 - 🌀 Förderung von Freizeitangeboten in Jugendbildungsstätten

- 🌀 ***Ibasho* als Ort „des Seins“**
 - 🌀 Ort für Kinder, an dem sie sein können, wie sie sind und Fehler machen dürfen
 - 🌀 kostenfreie Lernförderung/begleitende Lernhilfe und Mahlzeiten
 - 🌀 Einbindung sozialer Nahräume
 - 🌀 Zusammenbringen von schulabsentem und nicht-schulabsentem Kindern

GEMEINSAMKEITEN



- 🌀 **Herkunft = Zukunft**
 - 🌀 Alleinerziehende sind die größte Gruppe der Armutsbetroffenen
 - 🌀 Nachweis der Armut für Inanspruchnahme öffentlicher Leistungen
 - 🌀 Ganzheitlichkeit/Blick auf das gesamte Lebenssetting bei den Handlungsansätzen
 - 🌀 Selektion und Stigmatisierung über Vergünstigungen
- 🌀 **Bildung als Investition in die Zukunft**
 - 🌀 Bildungssysteme sind relativ starr → Projekte werden um die Schule herum initiiert
- 🌀 **Zusammenarbeit des öffentlichen Trägers mit freien Trägern**
- 🌀 **Netzwerkarbeit und partizipativer Ansatz**
- 🌀 **geringe gesellschaftliche Wertschätzung sozialer Berufe**
- 🌀 **verstärkte Übernahme sozialstaatlicher Aufgaben durch Ehrenamt**
 - 🌀 Angewiesenheit auf Spenden/Drittmittel

UNTERSCHIEDE



Wertigkeit der Themensetzung



Gesetz und Arbeitsgrundlage



Wohlfahrt vs. Jugendhilfe



Professionalisierungsgrad der Sozialen Arbeit



Förderstrukturen für freie Träger



Interessenvertretung der freien Träger und junger Menschen



Bewertung und Verfahren bei Kindeswohlgefährdung



Geschlechtertrennung in stationären Einrichtungen



Bildungssystem



Ausgaben der Eltern für Bildung



Durchlässigkeit im Schulsystem



Struktur für Schulabsente



Bildungsansätze



WAS NEHMEN WIR MIT?

- 🌀 **Strategie auf nationaler Ebene, die in die Fläche wirkt**
 - 🌀 Ausschuss gegen Kinderarmut mit beratendem Expert*innengremium (Gunma)
- 🌀 **Kinderrechte-Verordnung für Kommunen**
 - 🌀 Überprüfung aller kommunalen Maßnahmen auf Kinderfreundlichkeit (Kawasaki)
- 🌀 ***Ibasho* als Ort „des Seins“**
 - 🌀 „Druck rausnehmen“ – zur Ruhe kommen
 - 🌀 gemeinsamer Raum für alle
 - 🌀 Offener Treff als Ergänzung zum Hort
 - 🌀 Lernförderung mit ganzheitlichem Blick
- 🌀 **Wiedereinstieg in Schullaufbahn (Durchlässigkeit)**
- 🌀 **Verlängerung der Lehrer*innenlizenzen**



WAS WÜNSCHEN WIR UNSEREN JAPANISCHEN KOLLEG*INNEN?



Entwicklungen von der Wohlfahrt hin zur Jugendhilfe

- Strukturförderung für freie Träger (kontinuierliche Förderung von Einrichtung und Personal)
- Professionalisierungsdebatte für die Kinder- und Jugendhilfe insb. freier Träger
- Interessenvertretungen, starke Lobby
- Achtung: Ehrenamt wird als gegeben vorausgesetzt und übernimmt sozialstaatliche Aufgaben

Uns hat der Austausch und das „über den Tellerrand schauen“ sehr gut getan und dabei geholfen, uns und unsere Arbeit zu reflektieren. Diese Möglichkeiten wünschen wir auch unseren japanischen Kolleg*innen!



DANKE AN

MEXT & BMFSFJ

NIYE:

NIYE-Team: CHANSON & MÔ-CHAN

AKAGI-Team: KAPPI, JUNKO-san & JUN-chan

IJAB & JDZB

ALLE BESUCHTEN EINRICHTUNGEN

UNSERE GASTFAMILIEN

Dolmetscherin YOSHIE

